



// tier-im-fokus.ch //

# Der Elefant

(Elephantidae)

Der Elefant ist das grösste Tier, das auf dem Festland lebt. Solche Kolosse, könnte man meinen, bewegen sich kaum fort. Doch weit gefehlt: Afrikanische Steppenelefanten etwa durchwandern je nach Dürreperioden und Regenzeiten ein Gebiet von bis zu 2000 km<sup>2</sup>. Ist reichlich Nahrung vorhanden wie in Wäldern, dann genügen Elefanten 15 km<sup>2</sup>.

Eine wandernde Herde besteht aus mehreren erwachsenen Weibchen und ihren Kälbern sowie weiteren verwandten Tieren. Die Herde wird von einer älteren, nämlich mehr als 40-jährigen und entsprechend erfahrenen Leitkuh geführt. Sie verfügt über die überlebensnotwendigen Wegkenntnisse und hat die Fähigkeit, die Zeichen ihrer Umwelt zu lesen.

Die männlichen Tiere trennen sich etwa nach ihrem zwölften Lebensjahr von der Herde und leben alleine oder in losen Bullengruppen. Zu Paarungszeiten nähern sie sich der Herde wieder.

Elefanten können sich über dutzende von Kilometern hinweg mit ihren Artgenossen verständigen. Dazu benutzen sie für Menschen nicht hörbare Infraschall-Laute. Das Trompeten dagegen ist "nur" ein Zeichen für Aufregung, Angst oder Aggression.

Gegen die natürlichen Lebensräume wirken die Zoos und Zirkusse, in denen Elefanten in Gefangenschaft leben, wie Puppenstuben. Den Kühen und ihren Kälbern stehen Kleinstflächen zur Verfügung. In den Schweizer Zoos sind es pro Tier rund 250 m<sup>2</sup>. Noch beengender sieht die Lage für die Bullen aus. Sie werden alleine gehalten und während der sogenannten Musth (eine Phase mit stark erhöhtem Testosteronspiegel) auf Grund ihrer Gefährlichkeit weggesperrt.

Dass immer wieder Unfälle passieren, bei denen gefangen gehaltene Elefanten ausbrechen, Menschen attackieren und teils schwer verletzen, ist ein beredtes Zeugnis dafür, dass die Welt der Zoos und Zirkusse nicht heil ist.

Die Erkenntnis, dass der Elefant und seine gewaltige Lebenskompetenz nicht in die Zirkuswelt passen, hat sich in einigen Ländern durchgesetzt. So verbieten Österreich, Finnland, Bulgarien und Israel den Auftritt und das Mitführen von Elefanten. Die Schweiz gehört nicht zu diesen Ländern.

Weltweit umstritten ist auch die Haltung von Elefanten in Zoos. Diese Anstalten verstehen sich gerne als Botschafter einer bedrohten Tierwelt. Die Elefanten-Zuchtprogrammen sollen den gefährdeten Genpool hüten. In Elefantenohren klingt dies wohl zynisch. Sie wünschten sich ohne Zweifel jenen Lebensraum zurück, aus dem sie vertrieben wurden und werden.

#### **Geschätzter Elefantenbestand weltweit:**

470.000 Afrikanische Elefanten // 35.000 Asiatische Elefanten

**Bestand in Europa** (in Zoo, Park, Zirkus): rund 700

**Bestand in der Schweiz** (2010 in Zoo, Park, Zirkus): 20

#### **Lebenserwartung**

**in einem Reservat ohne Wilderer:** 56 Jahre

**in der burmesischen Holzindustrie:** 42 Jahre

**in europäischen Zoos:** 17 Jahre

Quellen: Pro Wildlife // Elefanten-Schutz Europa